

Weihnachten ganz anders

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist bald Weihnachten. Sicher haben auch Sie in der letzten Zeit oft gehört, dass in diesem Jahr Weihnachten ganz anders sein wird. Manche bedauern, dass für sie keine richtige Weihnachtsstimmung aufkomme.

Was heißt eigentlich „Weihnachtsstimmung“? Was ist für Sie ein gelungenes Weihnachtsfest? Was war bisher Ihr schönstes Weihnachten?

In diesen Tagen muss ich oft an die Menschen denken, mit denen ich viele Jahre hindurch als Seelsorgerin zu tun hatte und für die Weihnachten nie „normal“ verlaufen konnte: die Seefahrer und Seefahrerinnen, die in der Regel Weihnachten auf hoher See oder in irgendeinem Hafen, weitab von ihren Liebsten verbringen müssen und nicht die Möglichkeit haben, so zu feiern, wie es ihrer Kultur und ihren Gewohnheiten entspricht.

Zu einer meiner schönsten Weihnachtsfeiern zählte eine Messe auf einem großen Containerschiff im Jahr 2011:

Am 23.12.2011 wurden wir gebeten eine Weihnachtsmesse auf einem Containerschiff zu feiern, denn zu Heiligabend sollte sich das Schiff bereits wieder auf hoher See befinden. Die 25 Besatzungsmitglieder kamen aus Indien und Sri-Lanka. Hauptsächlich waren sie Muslime und Hindus. Der Kapitän und drei weitere Besatzungsmitglieder waren Christen und hatten sich sehnsüchtig eine Eucharistiefeier gewünscht.

Noch heute erinnere ich mich an die strahlenden Augen, die tiefe Freude und die Bemerkung des Kapitäns, dass für ihn die Möglichkeit, kurz vor Weihnachten, Eucharistie feiern zu dürfen, das größte Geschenk wäre, das Gott ihm in diesem Jahr bereiten konnte, und dass Gott hier auf diesem Schiff, inmitten von Hektik, Stress und Arbeit, Maschinenlärm auf diese wunderbare Weise präsent wurde, in der Eucharistie und im Miteinander, sei etwas Wunderbares.

Gott kommt und ist präsent auf seine Weise, eben auf Gottes Art und nicht auf Menschenart. Er begegnet uns oft dort, wo wir ihn am wenigsten vermuten und wirkt auf seine Weise, die oft nicht die unsrige ist.

So bricht er nach der Erzählung des heutigen Evangeliums vom vierten Advent unerwartet in das Leben Marias ein und lenkt ihr Leben in ganz andere Bahnen als sie es sich vermutlich vorgestellt hatte.

Wie sah die Weihnachtsstimmung von Maria und Josef aus? Die Evangelien sprechen von Ungewissheit, Aufbruch, Abweisung. Das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte - Gott wird Mensch, teilt unser Leben bis in die Tiefe - wurde von den meisten der Zeitgenossen Jesu ignoriert.

Im Lukasevangelium heißt es: „Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ *Lukas 2,7*

Öffnen wir unsere Augen und unser Herz für das Geheimnis der der Geburt Jesu. Lassen wir zu, dass er uns auf seine Weise begegnet. Lassen wir ihn einfach Gott sein in unserem Leben, und vielleicht wird auch dieses Weihnachten inmitten all der Herausforderungen, denen wir begegnen, eins der schönsten Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ute Große-Harmann

Das Segel ist die Liebe

Ein Ahnen spüren

Der Sehnsucht

Raum geben

Meinen Namen hören

Und plötzlich wissen

Jetzt

Ich geb

Mich der Kraft

Verlier mich

ans Unterwegssein

und find mich

auf hoher See

und

in den Wind gestellt

und werde unendlich

beheimatet